

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 9/2001
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM MÄRZ 2001

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für März 2001

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebsstunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnah- me	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnah- me
	MWh	MWh	h*	MWh	MWh
KKB I	284'530	273'206	743	81'677'971	78'119'344
KKB II	282'712	271'630	743	81'518'333	78'095'941
KKM	276'010	264'895	743	73'933'993	70'585'378
KKG	766'100	723'721	743	165'611'653	156'207'571
KKL	892'400	851'341	743	132'182'386	125'182'734

* Umstellung auf Sommerzeit am 25. März

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im März 2001:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	2'171 MWh	(231'232 MWh)
KKB II	0 MWh	(35'200 MWh)
KKG	7'000 MWh	(1'171'861 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im März 2001

Beide Blöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests der Turbinenregelung und der Speisewasserpumpen wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

In fünf Transporten trafen 40 neue Uran-Brennelemente im Kraftwerk ein. Sie wurden nach der Eingangsprüfung ins Lager für neue Brennelemente gebracht.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2001

Die Anlage wurde mit Ausnahme einer kurzzeitigen Leistungsreduktion zur Überprüfung von Betriebswerten und zur Durchführung von periodischen Funktionsprüfungen bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,1% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Am 21. März fand – wie im langfristigen Übungsprogramm festgelegt – eine Werksnotfallübung statt. Übungsteilnehmer waren das KKM und die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK). Alle Übungsziele wurden erreicht.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2001

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 6. und 20. März wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Ausbildung

Zwei Mitarbeiter des Ressorts Betriebsführung haben im Beisein der HSK die Reaktoroperatorprüfung der Lizenzstufe A bestanden.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2001

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Im Berichtsmonat erfolgte ein Transport von 52 abgebrannten Brennelementen in die Wiederaufarbeitungsanlage La Hague.